

# Bank an Matthissons Grab

**SPENDE** Die Dessau-Wörlitzer Soroptimistinnen finanzieren am Grab des Dichters eine Bank nach historischem Vorbild. Grabplatte bleibt als Aufgabe.

VON ILKA HILLGER

**WÖRLITZ/MZ** - Eine Frauenversammlung am Grab eines Dichters. Gut möglich, dass Friedrich von Matthisson daran Gefallen gefunden und gleich ein paar gefühlige Zeilen darüber geschrieben hätte. Doch es war sein Grab, an dem sich die Damen am Mittwochnachmittag versammelten und ihrerseits Zeilen des Poeten rezitierten. Auf dem Wörlitzer Friedhof übergaben die Frauen vom Dessau-Wörlitzer Club Soroptimist International eine Sandstein-Sitzbank am Rand der historischen Grabanlagen, wo der Dichter (1761-1831) in direkter Nachbarschaft zu den großen Gärtnerdynastien der Parkanlage - Eyerbedcks und Schochs - ruht.

Die fröhliche Runde der Clubdamen hatte zuvor gut zu tun. Das Matthisson-Grab in Wörlitz ist eher eine Sehenswürdigkeit für Eingeweihte und Liebhaber des Poeten. Bis zur Aufstellung der Bank ging es in diesem Winter nahe der Friedhofsmauer eher ruhig zu. Nun

„Es ist wunderbar, dass mit der Bank ein Anfang gemacht ist.“

Heinrich Dilly  
Dessau-Wörlitz-Kommission

aber war der Schnee zu großen Haufen an den Rand geschoben und die Grabplatte abgekehrt. Um letztere sollte es ursprünglich gehen. Die Soroptimistinnen wollten zunächst die Aktion der Dessau-



Beim Probesitzen: Volker Wotzlaw und Anne Sommer.

FOTO: HILLGER

Wörlitz-Kommission „Ein Stein für Matthisson“ unterstützen. Die wurde von dem wissenschaftlichen Gremium, das an der Universität in Halle verankert ist, vor zwei Jahren ausgerufen und hat die Sanierung der Matthisson-Grabstelle zum Ziel.

Als die Soroptimistinnen den Erlös ihrer Benefizveranstaltung vom vergangenen Mai nun der Aktion zukommen lassen wollten, zeigte sich, dass es noch viele Steine braucht, bis sich am Grab des Dichters etwas tun kann. „In Rücksprache mit der Kommission haben wir uns deshalb für einen anderen Weg, für

das Aufstellen dieser Bank, entschieden“, hieß es bei der Einwohnung, als die Soroptimistinnen noch einmal an den Benefiztag erinnerten, der 1 295 Euro als Erlös brachte. Im Vorfeld hatten die Frauen des karitativen Clubs sich bewusst für ein heimat- und identitätsstiftendes Projekt entschieden.

Das stammt nun aus der Werkstatt des Dessauer Steinmetzes Volker Wotzlaw. Der ist ein Experte für die Bänke des Gartenreiches. „Es handelt sich um eine Kopie der typischen Bänke im Park“, erklärte Wotzlaw, der schon einige Exemplare aus Sandsteinblöcken schlug oder auch Originale ergänzte und restaurierte. Eine weitaus größere Aufgabe würde auf einen Steinmetz warten, wenn es an die Restaurierung der Matthisson-Grab-

MATTHISSON

## Deutscher Lyriker

**Friedrich Matthisson** (1761 - 1831) war ein deutscher Schriftsteller und Lyriker. 1778 bis 1781 studierte er Theologie, Philosophie und Literatur in Halle, 1781 bis 1783 war er Lehrer am Philantropium in Dessau, ging anschließend auf Reisen und war pädagogisch tätig. 1795 wurde er Vorleser und Reisebegleiter der Fürstin Luise von Anhalt-Dessau (1750-1811). Er starb in Wörlitz.

platte ginge. Was man derzeit sieht, ist eine Kopie. Das Original befindet sich auf der Rückseite des massiven Blockes.

„Man müsste einen Spiegel darunter halten, um es zu sehen“, so Wotzlaw. Dass ein Blick auf das ursprüngliche Relief in spätestens drei Jahren auch ohne Spiegel und Verrenkungen möglich sein wird, davon ist Heinrich Dilly vom Vorstand der Dessau-Wörlitz-Kommission überzeugt. „Wir haben inzwischen mit allen Instanzen gesprochen, nun muss unser Vorhaben in die Verwirklichung gehen“, so Dilly. „Es ist wunderbar, dass mit der Bank ein Anfang gemacht ist. Damit wird nicht nur Matthisson geehrt, sondern auch die anderen Grabstellen werden wieder ins Gedächtnis aufgenommen.“